



Jahresversammlung des Hansischen Geschichtsvereins 1997

Montag, den 19. Mai 1997:

Anreise

ab 19:00 Uhr:

Geselliges Beisammensein in der historischen Gaststätte 'Alter Schwede', Am Markt 19

Dienstag, den 20. Mai 1997:

8:45 Uhr:

Gemeinsame Sitzung

(Bürgerschaftssaal des Rathauses, Am Markt 1)

- veranstaltet vom Hansischen Geschichtsverein -

1. Eröffnung (Senator a.D. Lund),

Begrüßung (Repräsentant der Hansestadt Wismar)

2. Prof. Dr. Horst Wernicke, Greifswald:

Die 'Tote Hand' und das geistliche Recht in den Hansestädten

Sitzung des Hansischen Geschichtsvereins im Bürgerschaftssaal

10:15 Uhr:

Dr. Klaus Krüger, Jena:

Selbstdarstellung im Grabmal. Zur Repräsentation städtischer und kirchlicher Führungsgruppen im Hanseraum.

Diskussion

11:15 Uhr:

PD Dr. Dietrich W. Poeck, Münster:

Repräsentation und Legitimation. Bürgerliche Stiftungen im Hanseraum.

Diskussion

12:15 Uhr:

Jahresmitgliederversammlung

MITTAGSPAUSE

Nachmittags Führungen von 15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr (Treffpunkt am Rathaus):

1. Stadtführung
2. Besichtigung der Wismarer Kirchen
3. Führung zur Denkmalpflege mit Zeughaus
4. Stadtgeschichtliches Museum

19:00:

Empfang der Teilnehmer durch die Bürgermeisterin der Hansestadt Wismar, Frau Dr. Rosemarie Wilcken, im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Mittwoch, den 21. Mai 1997:

Sitzung des Hansischen Geschichtsvereins im Saal des Hotels 'Stadt Hamburg'

9:00 Uhr:

PD Dr. Heidelore Böcker, Berlin:

Pfründenakumulation im Hanseraum. Personelle Hintergründe - Motivation der Fürbittenden.
Diskussion

9:45 Uhr:

Dr. Ulrich Müller, Greifswald:

Backstein, Kreuz und Pilgerzeichen - Beiträge der Archäologie zur Kirche und Frömmigkeit im Hanseraum.

Diskussion

10:30 Uhr:

Pause

11:00 Uhr:

Dr. Matthias Müller, Greifswald:

Der zweizonige Wandaufriß in den norddeutschen 'Backsteinkathedralen': Künstlerische Form, soziologisches Ausdrucksmittel oder politisches Zeichen?

Diskussion

11:45 Uhr:

Dr. Hartmut Bettin, Greifswald:

Der Einfluß kirchlicher Einrichtungen auf das Sozialwesen im mittelalterlichen Stralsund.

Diskussion

MITTAGSPAUSE

14:30 Uhr:

Dr. Ortwin Pelc, Hamburg:

Feldkloster und Stadt im wendischen Quartier der Hanse.

Diskussion

15:15 Uhr:

Dr. Christof Römer, Braunschweig:

Die Franziskanerklöster der niedersächsischen Hansestädte.

Diskussion

16:00 Uhr:
Schlußdiskussion

19:30 Uhr:
Möglichkeit zum Besuch einer Aufführung der Niederdeutschen Bühne Wismar e.V., Theater:
'Dit un dat up Wismersch Platt'
(Anmeldung erforderlich, Preis. ca 16,00 DM)
Grußwort. Dr. Jürgen Gundlach

Donnerstag, den 22. Mai 1997:

Exkursion mit dem Bus: Besichtigung mittelalterlicher Dorfkirchen an der Wismarer Bucht
(Lübow, Dreweskirchen, Hornsdorf, Neuburg und Kirchdorf auf Poel)
Abfahrt: 8:00 Uhr (Hotel 'Stadt Hamburg')
Rückkehr: ca. 16:00 Uhr (Es besteht Anschluß zu den Fernzügen in Bad Kleinen)
Mittagessen: 12:00 Uhr (Restaurant Schäfereck, Groß Strömkendorf; ohne Getränke: 20,00
DM)
Fahrpreis: ca. 20,00 DM

Mitteilung für die Teilnehmer:

Anmeldung zur Tagung bis spätestens 15. April 1997.
Informationen hierzu und wie man Mitglied werden kann, erhalten Sie unter folgender Adresse:
Hansischer Geschichtsverein
Mühlendamm 1-3
23552 Lübeck

Tagungsbüro (im Rathaus, 1 Etage, Zi. 112):

Montag, den 19. Mai: 18:00 bis 21:00 Uhr

Dienstag, den 20. Mai: 8:00 bis 13:00 Uhr

Mittwoch, den 21. Mai: 8:00 bis 12:00 Uhr

Der Vorstand des hansischen Geschichtsvereins. Lund

Der Ortsausschuß: Giese, Hoppe, Nielsen, Schirmer

Hinweis:

Die beiden Vereine sind bei allen Veranstaltungen außerhalb des wissenschaftlichen Programms **nur** Vermittler, **nicht** Unternehmer.

Studentische Teilnehmer an der Jahrestagung können während der Tagung von den Schatzmeistern der jeweiligen Vereine einen Zuschuß erhalten, sofern sie **nicht** am Tagungsort ihren ständigen Wohnsitz haben.